

Weiterbildung Praxisanleitung – September 2025

INTERVIEW: „Pflege ist für mich Berufung“ – Als Praxisanleiterin Ausbildung in der Pflege gestalten



Jaqueline Kloth arbeitet beim ambulanten Pflegedienst Bliev to Huus in Kaltenkirchen. Schon früh steht für sie fest, dass sie in die Pflege gehen möchte. Mit dem IBAF-Pflege-Schulungszentrum Norderstedt hat sie eine besondere Verbindung: nach ihrer Ausbildung 2012 zur examinierten Altenpflegerin, absolvierte sie 2025 dort auch ihre Weiterbildung zur Praxisanleiterin.

Frühe Begeisterung für Pflege und Gesundheitswesen

Schon mit 14 Jahren wusste Jaqueline Kloth, dass sie sich für Gesundheit und Pflege begeistern kann. „Meine ersten Praktika bei einem Arzt und im Pflegeheim haben mich fasziniert – vor allem die Nähe zu den Menschen und das medizinische Wissen dahinter“, erzählt sie. Nach ihrem

Realschulabschluss entschied sie sich für eine Ausbildung zur Pflegeassistentin. Dann folgt die verkürzte Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin beim IBAF in Norderstedt. Die damals noch neue Schule überzeugte sie durch die Nähe zu ihrem Wohnort. „Ich erinnere mich gerne an die Lehrkräfte während der Ausbildung. Sie haben mich in meinem Wunsch bestärkt, in die Pflege zu gehen,“ erzählt Jaqueline Kloth. „Es war aber auch eine herausfordernde Zeit – damals gab es ja noch keine vorgeschriebene Praxisanleitung so wie heute. Deswegen habe ich meinen Praxisbetrieb auch wegen schlechter Ausbildungsbedingungen gewechselt.“ Auch die Schule musste sie selbst finanzieren und nebenbei arbeiten.

Freiberuflich in der Pflege

Doch Jaqueline Kloth ließ sich nicht entmutigen. Nach dem Abschluss 2014 folgte eine spannende Zeit als freiberufliche Pflegefachkraft in ganz Deutschland. „Ich habe in Pflegeheimen, Krankenhäusern und auf Intensivstationen gearbeitet – das hat mich fachlich und persönlich enorm weitergebracht.“ Besonders die außerklinische Beatmung faszinierte sie: „Man hat mehr Zeit für die Menschen, das hat mir gefallen.“ Deshalb entschied sie sich für eine Weiterbildung in diesem Bereich, um ihre Kompetenzen gezielt zu vertiefen.

Herausforderung: Vereinbarung von Familie und Pflegeberuf – gut gelöst beim neuen Arbeitgeber

Mit der Geburt ihrer Kinder 2018 und 2020 änderten sich die Prioritäten. Seit 2021 arbeitet Jaqueline Kloth beim ambulanten Pflegedienst Bliev to Huus in Kaltenkirchen, wo sie Familie und Beruf gut vereinen kann. Sie hat sich zur Palliativpflegerin und im Qualitätsmanagement

weitergebildet – endlich kann sie Prozesse so mitgestalten, wie sie es sich früher während der Ausbildung gewünscht hätte. „Ich arbeite in Teilzeit, habe feste Bürotage für Qualitätsmanagement und bin zusätzlich in der ambulanten Palliativpflege tätig – das gibt mir Struktur und Flexibilität.“

Pflegeausbildung mitgestalten als Praxisanleiterin

2025 entschied sie sich für eine weitere Qualifikation: die Weiterbildung zur Praxisanleiterin – wieder beim IBAF-Pflege-Schulungszentrum in Norderstedt, mit dem auch ihr Arbeitgeber Bliev to Huus bereits eine Ausbildungskooperation hatte. Ihr war klar: „Ich wollte zurück zu meinen Wurzeln und die Pflegeausbildung aktiv mitgestalten.“ Trotz der zeitlichen Herausforderung durch Familie, Beruf und Weiterbildung gefiel ihr die Qualifizierung zur Praxisanleiterin beim IBAF gut, da sie zum einen sehr strukturiert, zum anderen individuell auf die einzelnen Teilnehmenden zugeschnitten war.

Als Praxisanleiterin freut sich Jaqueline Kloth nun darauf, Auszubildende für die Pflege zu begeistern. „Pflege ist heute attraktiver und besser bezahlt – und durch die generalistische Ausbildung mit Praxisanleitung steigt das Ausbildungsniveau. Dazu möchte ich jetzt beitragen!“

Alle Infos zu der Weiterbildung Praxisanleitung beim IBAF: <https://www.ibaf.de/ibaf-fachbereiche/aus-fort-und-weiterbildungen-in-der-pflege/pflege-weiterbildungen-in-schleswig-holstein/qualifikation-zumzur-praxisanleiterin>